



Die Sozialdemokratinnen

A-1014 Wien, Löwelstraße 18

Telefon: + 43 1 / 534 27 Dw. 272

Fax: + 43 1 / 534 27 Dw. 292

e-mail: frauen@spoe.at

<http://frauen.spoe.at/>

Wien, am 10. April 2017

An den
Justizausschuss des Österreichischen Parlaments
StellungnahmenIRAEG.Justizausschuss@parlament.gv.at

**Betrifft: Begutachtung Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2017 – IRÄG 2017
(1588 d.B.)**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im vorliegenden Ausschuss-Begutachtungsentwurf für das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2017 (IRÄG 2017) finden sich für Gleichstellungspolitik einige begutachtungswürdige Punkte. Wir begrüßen diese Gesetzesänderung ausdrücklich, da diese vor allem Frauen helfen wird. Dies insbesondere, da wir wissen, dass es bisher Frauen (aufgrund niedrigerer Einkommen/Gender Pay Gap) regelmäßig schwerer fällt, bei gleich hohen Schulden (typischerweise nach Scheidung/Trennung) die Restschuldbefreiung zu erlangen (aber auch prinzipiell ihre Schulden zu begleichen). Bei Bürgschaften sind aber bisher insbesondere sehr häufig Frauen betroffen, die dann als Alleinerzieherinnen oftmals massiv in der Schuldenfalle stecken.

Zu den Änderungen im Detail:

§ 183

Wichtig ist, dass die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für PrivatschuldnerInnen, die kein kostendeckendes Vermögen haben, nicht mehr davon abhängen wird, dass ein außergerichtlicher Vergleich angestrebt wurde, aber gescheitert ist (oder gescheitert wäre).

§ 194

Für SchuldnerInnen mit sehr kleinem Einkommen soll künftig auch die Restschuldbefreiung ermöglicht werden, wenn sie keinen Zahlungsplan anbieten können (wenn das Einkommen das Existenzminimum nur geringfügig übersteigt).

§ 199

Wir begrüßen die Verkürzung der Dauer des Abschöpfungsverfahrens 7 auf 3 Jahre.

§ 213

Das Fällen der Mindestquote von 10% ist wichtig, da es bisher vielen SchuldnerInnen nicht möglich war, diese Quote zu erfüllen.

§ 279

Die Verhängung der Sperrfrist wird eingeschränkt, was für SchuldnerInnen eine Restschuldbefreiung erleichtert.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. a Andrea Brunner
SPÖ-Bundesfrauengeschäftsführerin